


Feuermelder



Typ 2014/2 und 2014/2 GLU



- Bereiche der Zone 1 + 2
-  II 2 G EEx emd IIC T6
- Schutzklasse II
- Schutzart IP 66 / IEC 60529
- Temperaturbereich: -20° C... + 40° C
- Kunststoffgehäuse: glasfaserverstärktes Polyester
- Alle Metallteile aus V4A-Edelstahl
- Robuste Konstruktion

Hinweis

Vor Installation des Gerätes ist die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen. Bei eventuellen Schäden und Ansprüchen gelten die „Allgemeine Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie“ in Ihrer jeweils letzten Fassung.

Anwendung

Die Feuermelder Typ 2014/2 und 2014/2-GLU dienen der manuellen Alarmauslösung in explosionsgefährdeten Bereichen der Gruppe II. Die Zündschutzart II 2 G EEx emd IIC T6 erlaubt dabei den Einsatz des Melders in allen Ex-Bereichen der Zonen 1 + 2.

Aufbau

Der Explosionsschutz wird durch den Einbauraum und den Anschlussraum in der Zündschutzart „erhöhte Sicherheit“ gewährleistet. Zwecks Explosionsschutz sind der Schaltkontakt und die Module gasdicht vergossen. Das Gehäuse ist vollständig aus Kunststoff gefertigt. Hierdurch wird zum einen der hohe Korrosionsschutz, zum anderen die Schutzklasse II gewährleistet. Ein Potentialausgleichsleiter ist daher nicht erforderlich. Hohe Robustheit, mit den Wandstärken von mind. 8 mm sind weitere Merkmale der Konstruktion.

Montage

Der Feuermelder ist auf einer senkrechten festen Fläche (Wand, Träger etc.) zu montieren. Abstand zwischen Druckknopf und Fußboden soll gem. DIN 14 678 1400^{±200} mm betragen. Die äußeren Abmessungen sind der Abb. 1, die Befestigungsmaße der Abb. 2 zu entnehmen. Der Untergrund (Wand, Träger etc.) soll so beschaffen sein, dass die Befestigungsfüße sicher aufliegen und das Gewicht des Gerätes von ca. 1,8 kg dauerhaft tragen. Für die Befestigung sind

Schrauben mit Durchmesser 5 mm, Scheiben und Federringe zu verwenden.

Hinweis:

Das Gehäuse des Feuermelders besteht aus zwei Gehäuseteilen:

- a) Gehäuseunterteil (Anschlussraum)
- b) Gehäuseoberteil (Deckel mit Tür)

Für die Montage ist wie folgt vorzugehen:

- 1) Befestigungsbohrungen entsprechend Abb. 2 herstellen
- 2) Gerät waagrecht auf die Rückseite legen, den Sonderverschluss der Tür mit einem Winkelschraubendreher für Innensechskantschrauben (Größe 4 mm) lösen und anschließend die Tür öffnen.
- 3) Vier Deckelschrauben mit einem Schraubendreher lösen und Deckel mit Tür von dem Gehäuseunterteil abnehmen.

Achtung! Auf Sauberkeit der Deckeldichtung achten.

- 4) Gehäuseunterteil (Anschlussraum) mit den Befestigungsschrauben, Scheiben und Federringen an die Wand montieren.

Installation

Für den Anschluss der Brandmeldeleitung ist wie folgt vorzugehen:

- Druckschraube der Kabeleinführung lösen und abnehmen
- Kabelaußenmantel (für die Installation des Anschlussraumes) abisolieren und durch Druckschraube u. Kabelverschraubung führen.
- Druckschraube der Kabeleinführung fest anziehen.
- Einzeladern an den Enden ca. 5-6 mm abisolieren damit ein sicherer Kontakt gewährleistet ist. Die Verdrahtung im Inneren des Anschlussraumes darf nicht an das Verriegelungssystem des Knopfes gelangen, damit eine Verrastung sichergestellt ist.

Kabeleinführung

Der Kabelaußendurchmesser muss für die werkseitig eingebaute Kabeleinführung zwischen 4 und 8 mm betragen. Muss auf Grund einer anderen Anschlussleitung die

Kabeleinführung gewechselt werden, so ist Punkt 10 im Kapitel der Benutzerinformationen zu beachten. Bei Verlegung der Anschlussleitung ist im Bereich der Kabeleinführung auf Sauberkeit und gerader Führung zu achten.

Die Installation der Einzeladern, sind dem Schaltbild auf dem jeweiligen Modulgehäuse im Anschlussraum zu entnehmen.

Die Module sind werkseitig bis zur Anschlussklemme verdrahtet. Nach Installation der Anschlussleitung ist der Deckel parallel auf das Anschlussgehäuse zu setzen.

Die vier Deckelschrauben sind gleichmäßig über Kreuz anzuziehen. Glas oder Hinweisschild einsetzen. Tür schließen und den Sonderverschluss verschrauben.

Ergänzen oder Wechseln von Modulen

Der Feuermelder kann nach Kundenwunsch werkseitig bereits mit einem oder zwei Modulgehäusen ausgestattet sein. Die Verdrahtung

dieser Module wird dann werkseitig vorgenommen.

Jedes Modulgehäuse ist über zwei Befestigungsschrauben auf dem Gehäuseunterteil in entsprechend vorgesehene Gewindeeinsätze verschraubt.

Beim Wechseln oder Ergänzen dieser Module ist auf sichere Befestigung und saubere Leitungsführung zu den Anschlussklemmen zu achten.

Glas / Hinweisschild einsetzen (ersetzen)

Das Glas oder Hinweisschild kann ohne Werkzeug in die geöffnete Tür eingesetzt werden. Hierzu ist der Sonderverschluss der Tür zu lösen und die Tür zu öffnen. Anschließend ist das Glas bzw. das Hinweisschild in die beiden Führungsstege der Türrückseite vorsichtig einzusetzen.

Achtung! (Das Glas bzw. Hinweisschild kann bei offener Tür leicht geneigt sein.) Tür schließen und den Sonderverschluss verschrauben.

Technische Daten

Typen	2014/2 oder 2014/2 -GLU
Gerätebezeichnung	Feuermelder nach DIN 14678 in der Bauform K (oder Sondermelder)
Gehäuse	Glasfaserverstärktes Polyester,
Brandklasse	UL 94 V0
Gehäusefarbe	Feuermelder: rot RAL 3000; Sondermelder: gelb oder blau
Oberflächenwiderstand	Elektrostatisch leitfähig ($R = 10^9 \Omega$)
Kabeleinführung	1x M16 x 1,5 mit einem Kabelklemmbereich \varnothing 4-8 mm
Blindverschraubung	1x M16 x 1,5
Betriebstemperatur	-20°C bis +40°C
Lagertemperatur	-20°C bis +70°C
Schaltkontakt	Typ 366 (Wechsler, vergossen)
Zündschutzart	II 2 G EEx d IIC T6
Bescheinigung	PTB 98 ATEX 1099 U
Kontaktbelastbarkeit	max. 5A / 250VAC 0,25A / 250VDC
Betriebsgebrauchslage	nur auf die Wand, Abstand zwischen Druckknopf und
gem. DIN 14 678	Fußboden 1400 ±200 mm beträgt.
Betriebsbedingungen	in Räumen oder im Freien
Anschlussklemmen	bis 4 mm ² fein- oder eindrätig
Abmessungen	ca. 150 x 180 x 85 mm
Gewicht	ca. 1,8 kg
Schutzklasse	II (kein Potentialausgleich erforderlich)
Schutzart	IP 66 (gemäß IEC 529/EN 60529)
Zündschutzart	II 2 G EEx de IIC T6
PTB Bescheinigung Nr.	97 ATEX 3197
VDS Anerkennungs-Nr.	G 297060 (nicht für Sondermelder)

Beim Auswechseln eines zerschlagenen Glases sind alle Glassplitter sorgfältig (eventuell mit einem Pinsel) zu beseitigen, damit Verletzungen vermieden werden und die Tür einwandfrei zu verschließen ist

Rücksetzen des Knopfes (bei verrastender Ausführung)

Der Knopf kann nur bei geöffneter Tür mit dem gleichen Winkelschraubendreher für Innensechskantschrauben (Größe 4 mm) zurückgestellt werden, mit dem die Tür zuvor geöffnet wurde. Hierzu die Tür öffnen und den Winkelschraubendreher in die Innensechskantschraube unter dem Auslöseknopf einsetzen und leicht nach rechts drehen, dabei kommt der gedrückte Knopf wieder in seine Ausgangsposition zurück.

Änderung der Knopffunktion

Der Auslöseknopf kann wahlweise auf „verrastend“ oder „nicht verrastend“ entsprechend der Abb. 1. geändert werden.

- **verrastend:** der Knopf bleibt nach Betätigung gedrückt, er kann nur durch die Entriegelungsschraube (Innen-

sechskantschraube) zurückgestellt werden.

- **nicht verrastend:** Der Knopf kehrt nach dem Drücken sofort in seine Ausgangsstellung zurück.

- **Umbau:** Dazu wird das Gehäuse wie beschrieben geöffnet. Auf der Rückseite des Gehäuseoberteils ist eine Rückstellfeder zu sehen.

a) Bei der verrastenden Funktion zieht die Feder den Verriegelungsstab zum Knopf hin.

b) Bei der nicht rastenden Funktion zieht die Feder den Verriegelungsstab vom Knopf weg. Die Feder wird mit der Befestigungsschraube je nach gewünschter Funktion rechts oder links vom Verriegelungsstab in die Befestigungsbohrung geschraubt.

Soll ein Umbau in eine der beiden Varianten gewünscht werden, so wird die Befestigungsschraube der Feder gelöst, die Feder zur entsprechenden Seite gelegt und mittels Schraube wieder befestigt. Anschließend Deckel montieren und Tür wie beschrieben schließen

Wartung und Pflege

Der Feuermelder ist wartungsfrei. Dennoch sollte in Einsatzbereichen mit starker Verschmutzung durch Staub, Fett, Öl usw. von Zeit zu Zeit eine Reinigung durchgeführt werden. Mit einem feuchten Reinigungstuch ist das Gerät abzuwischen.

Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit

Um die Betriebssicherheit des Feuermelders zu bewahren ist es notwendig, das Gerät von Zeit zu Zeit auf sichtbare Schäden zu untersuchen. Obwohl das Gerät für den rauen Industriebereich gebaut wird, ist nicht auszuschließen, dass z.B. durch große Stoß- oder Schlägeinwirkung etc. Schäden entstehen, die eine Funktion oder Dichtigkeit einschränken. Defekte Teile dürfen nur durch Originalteile ausgewechselt werden.

Sondermelder

Der Sondermelder ist weitestgehend baugleich mit dem Feuermelder. Er wird als Sondermelder jedoch nicht rot lackiert (Farbe „rot“ nur für den Feuermelder nach VdS) sondern auf Kundenwunsch in blau oder gelb geliefert. Der Einsatz dieses Sondermelders kann unter Berücksichtigung der Errichtungsnormen (VDE 0165) für Ex-Bereiche sein. Der Einsatz ist kundenspezifisch und muss jeweils mit der Werksfeuerwehr oder den sonst zuständigen Brandschutzbehörden abgestimmt werden.

In allen anderen Punkten gilt die Gebrauchsanweisung auch für den Sondermelder.

Recycling

Die Komplett-Entsorgung des Gerätes erfolgt über den Elektronikabfall. Bei der Demontage des Gerätes sind die Komponenten Kunststoff, Metalle und Elektronik separat zu entsorgen. In jedem Fall sind die Entsorgungsbedingungen des jeweiligen Einsatzlandes zu beachten.

Verrastungsschema

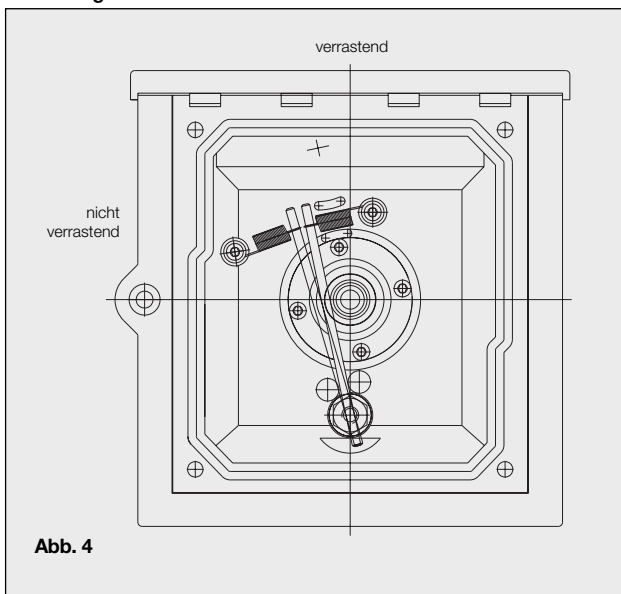
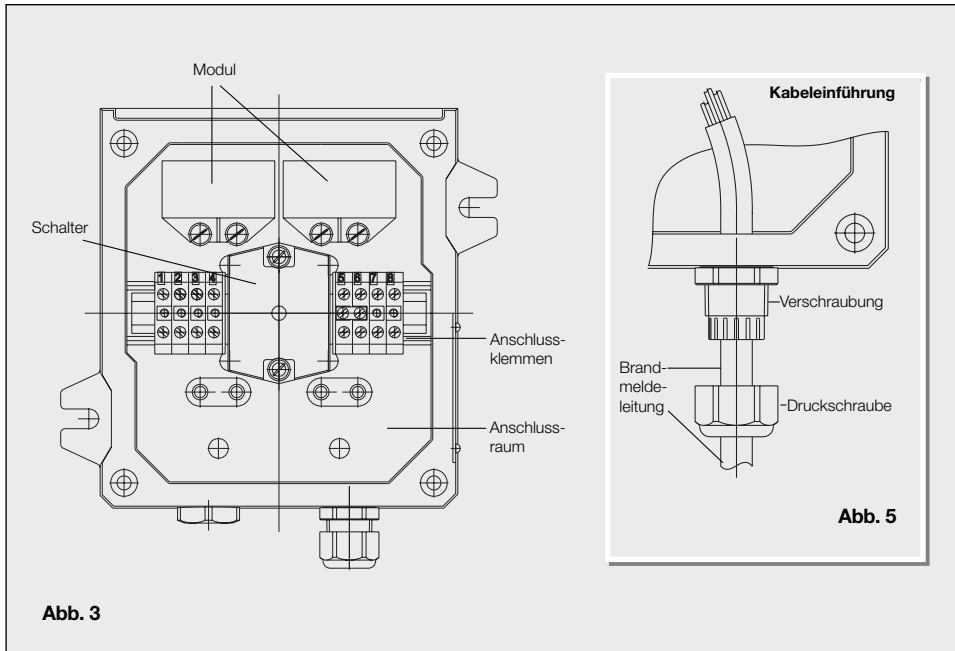
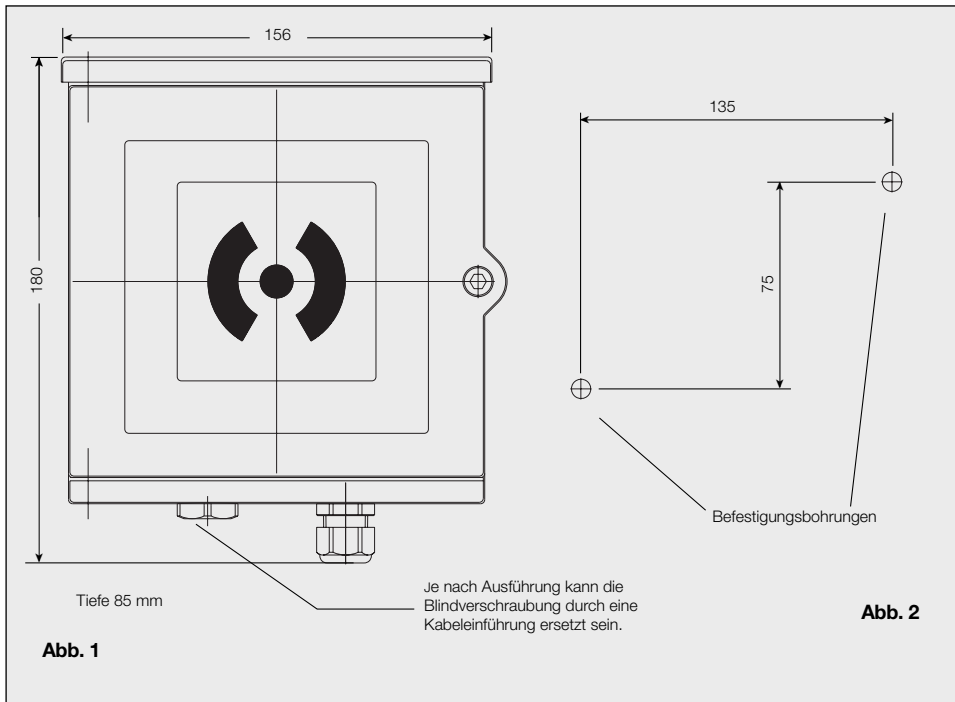


Abb. 4

Anschlussplan



Abmessungen



EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EC - DECLARATION OF CONFORMITY

DECLARATION CE DE CONFORMITE

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt auf das sich diese Erklärung bezieht mit den/den folgenden Norm(en) oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

Herewith we declare bearing sole responsibility that the product referred in this declaration is in conformity with the following standards or normative documents and regulations of the directive:

Nous déclarons de notre seule responsabilité que le produit auquel se rapporte la présente déclaration est conforme aux normes ou aux documents normatifs suivants:

Bezeichnung des Erzeugnisses Name of produce Titre Produit	Brandmelder und Meldegerät Fire Alarm Switch / Brak Glöses Bris de Glace à Sécurité
--	---

Geräte- oder Typenbezeichnung Equipment type or mark of equipment Identification du produit	2014/2-...
---	------------

Bestimmung der Richtlinie Provisions of the directive Désignation de la directive	Nr. und Ausgabedatum der Norm(en) No. and date of issue of the standard(s) No. et date d'émission de la/des norme(s)
---	--

94/9/EG: Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen

94/9/EC: Equipment and protective systems intended for use in potentially explosive atmospheres

94/9/CE: Appareils et système de protection destinés à être utilisés en atmosphère explosibles

DIN EN 50014:1994-03
DIN EN 50019:1996-03
DIN EN 50018:1995-03
DIN EN 50028:1988-07

EG Baumusterprüfbescheinigung
EC-type-examination certificate
Attestation examen CE de type

PTB 97 ATEX 3197

Benannte Stelle für die Bescheinigung
Notified body of the certificate
Organisme notifié la attestation

Physikalisch Technische Bundesanstalt
D-38116 Braunschweig

Benannte Stelle für die Überwachung
Notified body of inspection
Organisme notifié des contrôle

DMT GmbH, D-Postfach 130101
D - 45291 ESSEN

Kennnummer/Inspection number / Numéro

0158

Hersteller / Anschrift
Manufacture / Factory address
Fabricante / Dirección

FHF Funke + Huster Fernsig GmbH
Eintrachtstr. 95
D - 42551 Velbert

Geschäftsführer:
Managing director:
Direction / Gérant:

Dr. Opitz, Hans-Peter

(Name, surname)

Velbert

(Ort / place / lieu)

10.8.02
(Datum / date)

(Unterschrift / signature)

Benutzerinformation

Bei diesem Betriebsmittel handelt es sich um ein Ex II Gerät, speziell für den Betrieb in rauer Industrieumgebung. Bitte beachten Sie die nachstehenden Warn- und Sicherheitshinweise.

1. Das Gerät darf nur an der vorgeschriebenen Spannung angeschlossen und betrieben werden. Die für das Gerät vorgeschriebene Betriebsspannung ist dem Typenschild zu entnehmen. Es ist auf einen ordnungsgemäßen Anschluss zu achten
2. Das Gerät darf nur unter den angegebenen Umgebungsbedingungen betrieben werden. z.B. zu hohe oder zu niedrige Umgebungstemperaturen sind nicht zulässig.
3. Es ist darauf zu achten, dass Gerät, Anschlussleitung usw. nicht beschädigt sind. Im beschädigten Zustand ist das Betreiben des Gerätes nicht zulässig.
4. Der Anschluss und die Inbetriebnahme darf nur von einem Fachmann erfolgen.
5. Bei dem Betrieb des Gerätes sind die gesetzlichen und gewerblichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, sowie elektrische Bestimmungen zu beachten.
6. Bei Reparaturen sind nur Original-Ersatzteile zulässig, die fachgerecht gewechselt werden müssen. Andere Austauschteile können zu Schäden führen.
7. Vor einer Instandsetzung oder einem Austausch des Gerätes muss es von der Spannungsversorgung getrennt werden. Wenn eine Wartung oder eine Reparatur unter Spannung unvermeidbar ist, darf das nur von einem unterwiesenen Fachmann geschehen.
8. Die vorgeschriebene Gebrauchslage ist zu berücksichtigen.
9. Das Wechseln oder Ergänzen von Modulen darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden. Es sind nur Module zu verwenden, die zum Einbau in dieses Gerät bescheinigt sind.
10. Kabeleinführungen, Blindverschraubungen und Verschlussstopfen müssen den Schutzgrad IP 66 gemäß EN 60529 besitzen. Zusätzlich müssen die genannten Teile der Zündschutzart EEx e II entsprechen und eine gesonderte Bescheinigung einer anerkannten europäischen Prüfstelle haben.
11. Änderungen des Produktes die dem technischen Fortschritt dienen sind auch ohne vorherige Ankündigung möglich

Änderungen vorbehalten



FHF Funke + Huster Fernsig GmbH

Eintrachtstraße 95 · 42551 Velbert
Telefon +49/2051/270-0 · Telefax +49/2051/270-377
<http://www.fhf.de> · e-mail: info@fhf.de